

Der praktische Teil der HF Pflege Ausbildung Die Arbeitsfelder



Die beruflichen Kompetenzen für das breite Spektrum der Tätigkeiten einer diplomierten Pflegefachperson werden im Lernbereich Schule und in Praktika in der beruflichen Praxis erworben. Diese Praktika dauern 6 Monate pro Ausbildungsjahr und werden in Spitälern, Pflegeheimen und Rehabilitationskliniken des Kantons Zürich und Graubünden angeboten. Dabei lernen und arbeiten Sie in bestimmten Arbeitsfeldern der Pflege (siehe unten). Sie betreuen entweder körperlich akut Erkrankte, Langzeiterkrankte, erkrankte Kinder oder Betroffene in ihrer Rehabilitation. Neben dem Einblick in die Arbeitsfelder haben Sie in der Ausbildung auch die Aufgabe, sich mit einem bestimmten Arbeitsfeld Ihrer Wahl vertieft theoretisch und praktisch auseinanderzusetzen. Nachfolgend sind die fünf Arbeitsfelder, welche im Careum Bildungszentrum gewählt werden können, kurz beschrieben.

Die Arbeitsfelder

1. Pflege und Betreuung von Menschen mit chronischen Erkrankungen

In diesem Arbeitsfeld werden Menschen betreut, die entweder an chronischen Erkrankungen leiden oder altersbedingt zunehmend auf pflegerische Unterstützung angewiesen sind.

In solchen Situationen verlieren die Betroffenen mehr und mehr ihre Fähigkeiten, ihren Alltag zu bewältigen. Insbesondere Demenzerkrankungen werden hier zu grossen Herausforderungen. Die Pflegefachperson begleitet die Betroffenen, entwickelt mit ihnen angepasste Lösungen der Alltagsbewältigung und fördert dabei deren Lebensqualität.

2. Pflege und Betreuung von Kindern, Jugendlichen, Familien und Frauen

In diesem Arbeitsfeld werden erkrankte Kinder beziehungsweise Jugendliche gepflegt und betreut. Dabei ist es von zentraler Bedeutung, die Angehörigen (Eltern, Geschwister, Freunde etc.) angemessen in die Pflege miteinzubeziehen und zu beraten. Daneben gehören die Pflege und Betreuung von Frauen mit gynäkologischen Erkrankungen, die Unterstützung von Mutter und Kind nach und manchmal auch vor der Geburt und die Pflege von Frühgeborenen und kranken Neugeborenen zum Praxisalltag.

3. Pflege und Betreuung von Menschen in Rehabilitation

In diesem Arbeitsfeld werden Menschen betreut, die nach einem Unfall, einer Operation oder einer Krankheit lernen müssen, die Folgen solcher Ereignisse (z. B. Mobilitätseinschränkungen im Alltag) zu bewältigen und ihre Gesundheit unter den neuen Umständen zu erhalten. Ziel ist es, grösstmögliche Selbstständigkeit und Lebensqualität wiederzugewinnen. Die Pflegefachperson instruiert gemeinsam mit anderen Berufsgruppen (z. B. der Physiotherapie) spezielle Techniken (z. B. der Mobilisation) und den angepassten Umgang mit Hilfsmitteln (z. B. der Handhabung bestimmter Gehhilfen) und achtet dabei auf eine partnerschaftliche Zusammenarbeit mit den Beteiligten.

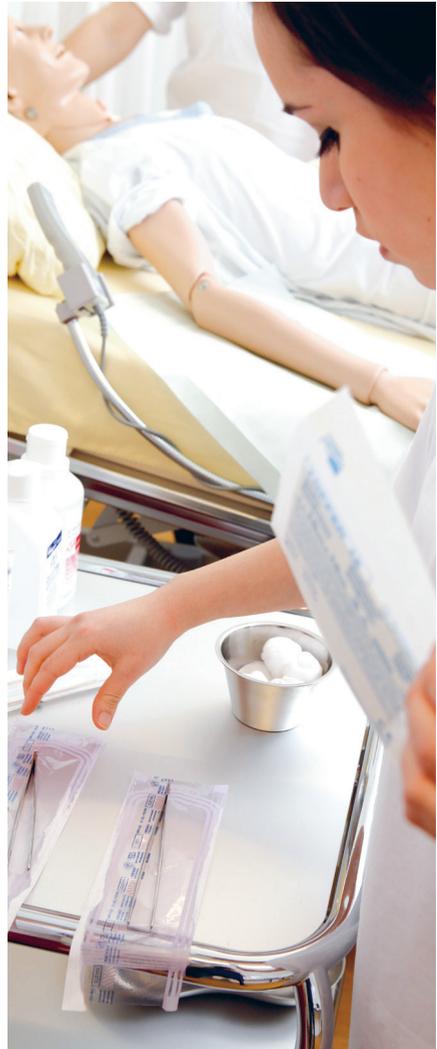
4. Pflege und Betreuung somatisch erkrankter Menschen

In diesem Arbeitsfeld werden Menschen betreut, die wegen akut aufgetretener kör-

perlicher Beschwerden untersucht und entsprechend der Diagnose behandelt werden. Diese Situation kann die Betroffenen verunsichern, verängstigen und Stress auslösen. Pflegefachpersonen begleiten die Betroffenen in der gefühlsmässigen Bewältigung der Situation. Sie führen im Rahmen der Diagnostik und Therapie verordnete Massnahmen durch (z. B. vor und nach Operationen). Ferner achten sie darauf, dass gesunde Bereiche des Körpers (z. B. die Haut) nicht durch die Therapie geschädigt und Komplikationen rechtzeitig erkannt oder vermieden werden.

5. Pflege und Betreuung von Menschen zu Hause

Kundinnen und Kunden sowie ihre Angehörigen werden in ihrem vertrauten Umfeld betreut, beraten und unterstützt, z. B. bei der täglichen Körperpflege. Ausserdem werden Untersuchungen und therapeutische Massnahmen vorgenommen, wie z. B. Blutdruck- und Blutzuckerkontrollen, Medikamente verabreichen, Verbandwechsel durchführen. Die Pflegefachpersonen sind ausserdem verantwortlich für den gesamten Pflegeprozess. Die Arbeit verlangt einen hohen Grad an Selbstorganisation und Eigenständigkeit sowie das Interesse an Menschen in unterschiedlichen Lebensumfeldern. Weiter ist ein rasches und überlegtes Handeln in unvorhersehbaren Situationen unabdingbar.



Weitere Informationen finden Sie auf unserer Website careum-bildungszentrum.ch.

Careum Bildungszentrum
Höhere Fachschule Pflege
Gloriastrasse 16
CH-8006 Zürich
Telefon +41 43 222 52 00
bildungszentrum@careum.ch
careum-bildungszentrum.ch